

Bewerbung für die Reserveliste zur Wahl der Landschaftsversammlung Westfalen-Lippe:

meine bisherigen politischen Tätigkeiten:

- seit 1994 in der Behindertenbewegung aktiv
- seit 1999 PDS- bzw. DIE LINKE-Mitglied
- seit 1999 Mitbegründer und mehrere Jahre Sprecher der LAG Selbstbestimmte Behindertenpolitik NRW
- mehrere Jahre aktiv im AStA der Uni Dortmund
- 2003-2005 Kreissprecher der PDS Dortmund
- 2008-2011 sachkundiger Einwohner im Ausschuss für Umwelt, Stadtgestaltung, Wohnen und Immobilien (AUSWI) der Stadt Dortmund (als überparteilicher Vertreter des Behindertenpolitischen Netzwerks)
- 2008-2011 Initiator und Sprecher der Bezirksgruppe DIE LINKE. Dortmund-Hombruch
- 2009-2011 Bezirksvertreter in Dortmund-Hombruch
- 2010-2012 persönlicher Mitarbeiter von Özlem Alev Demirel im Landtag (daher 2011 Umzug nach Neuss)
- 2012 Solikandidatur als Landtagsdirektkandidat in Neuss
- seit 2013 Fraktions- bzw. Gruppengeschäftsführer DIE LINKE. im LWL (daher 2014 Umzug nach Münster)
- seit 2014 sachkundiger Bürger im Umwelt- und Bauausschuss der Landschaftsversammlung Westfalen-Lippe
- seit 2015 ehrenamtlich und seit 2020 als sachkundiger Bürger aktiv in der Kommission zur Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderungen (KIB) der Stadt Münster
- 2020 Kandidatur bei der Kommunalwahl für den Rat der Stadt Münster (Reserveliste)

wer bin ich?



Stefan Müller

45 Jahre alt, seit 2014 in Münster
Dipl.-Ing. Raumplaner
Gruppengeschäftsführer DIE LINKE. im
Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL)
ver.di-Mitglied

politische Schwerpunkte:

- Stadtplanung, Verkehr, Barrierefreiheit, Recht auf Stadt, Natur-/Umwelt-/Klimaschutz
- Antidiskriminierung und Menschenrechte (z.B. Inklusion, Queer, Antifaschismus)

für was kandidiere ich?

Ich möchte gerne erstmals für einen Listenplatz auf der LWL-Reserveliste kandidieren.

Mein Interesse ist es nicht, in die Landschaftsversammlung gewählt zu werden. Ich würde aber gerne meine Arbeit als Fraktionsgeschäftsführer und als sachkundiger Bürger im Umwelt- und Bauausschuss (UBA) in der neuen Fraktion fortsetzen.

Ich habe mir einen Ruf als bis ins Detail gut vorbereiteter Fachmann für Barrierefreiheit erarbeitet, der gerne seinen Finger in „Wunden“ legt und versucht Fehlplanungen zu verhindern.

meine politischen Ziele:

Mein Traum ist eine Welt frei von Diskriminierungen, in der der Mensch im Einklang mit Natur und Umwelt lebt.

Da gibt es viel zu tun. Mein fachlicher Schwerpunkt als Raumplaner ist da vor allem die räumliche Entwicklung. Es geht mir um bauliche Barrierefreiheit, aber auch um eine inklusive Stadtgesellschaft, die niemanden aufgrund des Geschlechts, der sexuellen Identität, Herkunft, Beeinträchtigung oder Aussehens benachteiligt wird.

Im LWL gibt es beim Klimaschutz noch viel zu tun. Erste Schritte sind zu zaghaft und oft verhindern CDU und SPD weitergehende Maßnahmen. Ich möchte – gemeinsam mit den Aktiven der Klimaschutzbewegung – dafür kämpfen, dass der LWL die notwendigen Maßnahmen trifft um möglichst schnell klimaneutral zu werden. Außerparlamentarischer Druck ist dabei notwendig um parlamentarisch etwas zu erreichen.